

Fünf Aernis stellen in der Alten Kirche aus

Sie heissen alle Aerni und sind miteinander verwandt. Nun führen fünf Kunstschaaffende eine gemeinsame Ausstellung in Härkingen durch.

Béatrice Scheurer

Aus dem grauen und kalten Januarmorgen geht es hinein in die Alte Kirche Härkingen. Hier herrschen eine warme Atmosphäre und ein geschäftiges Treiben: Fünf Personen werken, hängen Kunstwerke auf, platzieren Stühle und unterhalten sich. Die fünf Menschen verbindet ihr künstlerisches Schaffen – und ihr Stammbaum: Sie heissen alle Aerni.

Christoph R. Aerni, Helen Aerni, Jolanda Masa Aerni, Monika Aerni Winiger und Rebecca Aerni stellen gemeinsam in der Alten Kirche Härkingen aus. Die Idee geht zurück auf ein Treffen von der Fulenbacherin Monika Aerni Winiger und Jolanda Masa Aerni, die im luzernischen Rothenburg zu Hause ist. Die beiden Künstlerinnen trafen sich vor vier Jahren und waren sich auf Anhieb sympathisch. Schnell fanden sie heraus, dass sie miteinander verwandt sind.

Dass es weitere künstlerisch tätige Aernis gibt, wussten die beiden schon durch den schweizweit bekannten Maler Christoph R. Aerni. «Ich habe ihn bereits persönlich gekannt», sagt Monika Aerni Winiger. Jolanda Masa Aerni erzählt, dass sie sich zu ihrem 50. Geburtstag einen Malkurs beim Künstler in Egerkingen gewünscht hat. Dabei hat sie im Atelier sogar eine Büste eines gemeinsamen Verwandten entdeckt.

Begeisterung beim Vorstand

Die Idee einer gemeinsamen Ausstellung war schnell geboren. Dazu stiessen Christoph R. Aernis Tochter Rebecca und Helen Aerni. Die Grafikerin und Illustratorin wohnt in Obergerlafingen. Das Quintett war komplett, die Alte Kirche als Ausstel-



Der rote Faden verbindet die einzelnen Werke von Rebecca Aerni, Monika Aerni Winiger, Helen Aerni, Jolanda Masa Aerni und Christoph R. Aerni (von links). Bild: Bruno Kissling

lungsort schnell gefunden: Monika Aerni ist Vorstandsmitglied im Verein Alte Kirche Härkingen.

«Ich habe mal ganz «schüüch» gefragt, ob wir vielleicht ausserhalb der Saison hier ausstellen dürften», sagt Monika Aerni Winiger. Doch der Vorstand sei so begeistert von der Idee gewesen, dass die Ausstellung direkt ins Programm aufgenommen wurde.

Nun laufen die letzten Vorbereitungen in der Alten Kirche. Am Freitag, 27. Januar, geht es

los mit der Vernissage. Vorfreude und Nervosität steigen bei den fünf von Tag zu Tag. «Ich war noch nie so nervös», sagt Jolanda Masa Aerni. Und das sei ja weiss Gott nicht ihre erste Ausstellung. Doch diese sei mit sehr viel Emotionen verbunden. «In meiner Familie war ich immer die einzige Künstlerin», sagt die Luzernerin. Und nun fühle sie sich als Teil einer grossen Künstlerfamilie.

Beim Eingang der Kirche hängt denn auch ein Stammbaum, der zeigt, wie die fünf

Aernis mit Bürgerort Gunzgen miteinander verwandt sind: Zurück geht alles auf Josef Aerni (*1782) und Anna Maria, geborene Frickert. Aus der im Jahr 1825 geschlossenen Ehe gingen eine Tochter und fünf Söhne hervor. Drei von ihnen sind direkte Vorfahren des Aerni-Quintetts. «Dr Sepp isch d'schuld!», steht auf der Ausstellungsbroschüre.

Herzstück der Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk: fünf Bilder, jedes im ganz eigenen Stil der Kunstschaaffenden, ver-

bunden durch einen roten Faden. «Wir haben nur den roten Faden und das Hochformat besprochen», sagt Monika Aerni Winiger. Bei der Grösse und des Motivs ihres Teils seien alle frei gewesen.

Das Werk wird im Rahmen der Ausstellung versteigert, die Hälfte des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet. Und zwar an eine Organisation, die sich für die Krebsforschung engagiert. Geführt wird sie von einem weiteren Aerni, Markus Aerni.

Rund um das Herzstück werden die einzelnen Werke der fünf Kunstschaaffenden angeordnet: Grafiken, Comics, Mangas, abstrakte und gegenständliche Malerei, Akt- und Porträtbilder. Auch wenn sie den Namen und die Liebe zur Kunst teilen: Alle fünf Aernis zeigen ihren ganz eigenen Stil.

.....
Ausstellung vom 27. Januar bis 12. Februar. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Vernissage: Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr.